

Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

März 2016

Bestell-Nr.: M123 2016 03

Herausgabe: 18. Juli 2016
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	4
Aktuelle Ergebnisse	6
<i>Grafik</i> <i>Entwicklung der Jahresteuerrate</i>	6
Tabelle 1 Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht	7
<i>Grafik</i> <i>Wägungsschema</i>	7
Tabelle 2 Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)	8
Tabelle 3 Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat	10
Tabelle 4.1 Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen	12
<i>Grafik</i> <i>Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen</i>	12
Tabelle 4.2 Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen (mittelfristige Übersicht)	13
Tabelle 5.1 Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	14
Tabelle 5.2 Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (mittelfristige Übersicht)	15
Tabelle 6 Sonderberechnungen	16

Methodische Erläuterungen

In der Lebensrealität der Bevölkerung gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen und Waren, die mehr oder weniger regelmäßig in Anspruch genommen bzw. gekauft werden. Die jeweils dafür zu zahlenden Preise unterscheiden sich zudem häufig, je nachdem in welchem Ort und/oder in welchem Geschäft der Kauf erfolgt. Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen.

Das Ergebnis - die **Inflationsrate** - gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes.

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellen statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als „**Warenkorb**“ bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet.

Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten. Ergeben sich reale Veränderungen bei den preisrelevanten Merkmalen (Mengeneinheit; Qualität; Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen; u. Ä.), werden diese eliminiert. Erfolgte dies nicht, würden Äpfel mit Birnen verglichen: Ein Kleinwagen kostet heute zwar mehr als vor vielen Jahren, doch er ist auch ein viel besseres Auto. Noch größer ist der Unterschied bei Computern. Die Leistung der Prozessoren verdoppelt sich derzeit etwa alle zwei Jahre. Solche Qualitätsverbesserungen werden bei der Preismessung berücksichtigt.

Die Berichtsstellen in den zwölf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns (bundesweit: 188 Berichtsgemeinden) sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels, Geschäfts- und Wohnviertel und weitere versorgungsrelevante Aspekte berücksichtigt sind. Bei der Auswahl der Berichtsstellen werden auch die verschiedenen Geschäftstypen einbezogen. Die Verbraucherpreisstatistik unterscheidet für den Einzelhandel folgende Typen von Geschäften:

- Kaufhaus, Warenhaus
- Verbrauchermarkt, SB-Warenhaus
- Supermarkt
- Discounter, Fachmarkt
- Fachgeschäft
- Restlicher Einzelhandel

Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittlerinnen und Preisermittler, die monatlich rund 20 000 Preisreihen beobachten, das heißt: Sie suchen die vorgegebenen Geschäfte auf und registrieren Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Auf diese Weise ist die Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet.

Beginnend mit Januar 2013 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2010. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2005.

Im Zuge dieser Umstellung auf das neue Basisjahr („Umbasierung“) wurde eine Reihe methodischer und konzeptioneller Änderungen wirksam:

- Der **Warenkorb** wurde dahingehend aktualisiert, dass Waren und Dienstleistungen mit gestiegenem Maß an Verbrauchsbedeutung einbezogen bzw. gegen andere mit geringerer Verkaufsbedeutung ausgetauscht wurden.
- Das **Wägungsschema** ist an die aktuellen Verbrauchsgewohnheiten angepasst worden. Nach der Indextheorie wird allgemein erwartet, dass die Berücksichtigung neuerer Verbrauchsgewohnheiten zu einem Rückgang der berechneten Teuerungsraten führt (Laspeyres-Effekt). Im Durchschnitt der Jahre 2010, 2011 und 2012 scheint dieser Effekt für Mecklenburg-Vorpommern auch zu wirken (2010: - 0,4 %-Punkte; 2011: - 0,4 %-Punkte; 2012: - 0,1 %-Punkte).

- Im Zuge der letzten turnusmäßigen Überarbeitung vor fünf Jahren wurde **eine Geschäftstypengewichtung** eingeführt, und zwar differenziert nach Bundesländern und nach einzelnen Waren- und Dienstleistungsgruppen. Diese wurde nun erstmals aktualisiert und bezieht sich ab sofort auf das Basisjahr 2010 = 100. Die unterschiedlichen Geschäftskategorien vom Discounter/Fachmarkt bis zum Waren- und Kaufhaus heben sich insbesondere durch ihre Preis- und Sortimentsstrategie voneinander ab. Sie werden entsprechend ihrer Marktbedeutung für die privaten Verbraucher in der Teuerungsrate berücksichtigt und gewichtet. Die Berechnung der Geschäftstypengewichte stützt sich auf amtliche Handelsstatistiken und auf Marktforschungsdaten zu Umsatzverteilungen im Einzelhandel. Für eine Regionalisierung der Geschäftstypengewichte wurde zusätzlich auf die Kenntnisse der Statistischen Ämter der Länder zurückgegriffen.
- **Saisonartikel** (Waren, die nur eine begrenzte Zeit während des Jahres angeboten werden, wie frischer Spargel oder Sommerbekleidung) finden eine stärkere Berücksichtigung. Vor allem in den Gütergruppen Fisch, Obst und Gemüse wurde eine Vielzahl neuer Sorten in die Preiserhebung aufgenommen, wie beispielsweise Spargel, Himbeeren oder Feldsalat.
- Im Bereich Reisen (**Pauschalreisen, Miete für Ferienwohnungen und -häuser**) wurde ein neuer Stichprobenaufbau eingeführt. Bisher waren die erhobenen Urlaubsreisen nach Reiseveranstaltern aufgeteilt. Fiel eine bestimmte Reise aus der Stichprobe weg, war lediglich ein Wechsel zu einer Reise desselben Veranstalters möglich. Hier wurde die Stichprobe so umgestellt, dass bestimmte, sehr ähnliche Arten von Urlaubsreisen (Konsumsegmente) definiert wurden, die jeweils aus Sicht des potentiellen Urlaubers als gleichwertig angesehen werden. Außerdem wurden Rundreisen und Kreuzfahrten erstmals in die Erhebung aufgenommen. Die Stichprobe für Ferienwohnungen wurde um Kleinvermieter ergänzt und dahingehend überarbeitet, dass nun alle Ferienregionen Deutschlands abgedeckt werden.
- Aufgrund der gestiegenen **Bildungsangebote** aus privater Hand wurden Gebühren für weiterführende Privatschulen explizit in die Indexberechnung aufgenommen. Weiterhin wurde die Stichprobe um Anbieter von Nachhilfeunterricht und Fernuniversitäten ergänzt. Neu ist auch die getrennte Nachweisung von Volkshochschulgebühren und Studien- bzw. Immatrikulationsgebühren, die bisher zu einer Güterart zusammengefasst waren.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, ist nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2010 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen worden.

Da Preisindizes häufig als Bezugsgrößen für **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht-, Überlassungs- und anderen Verträgen dienen, wird weiterhin darauf hingewiesen, dass seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ab 2003 nur noch der „Verbraucherpreisindex für alle privaten Haushalte“ zur Verfügung gestellt werden kann und empfohlen, diese Tatsache beim Abschluss neuer Verträge bzw. bei der Frage einer Umstellung bestehender Verträge zu berücksichtigen.

Eine rechtliche Beratung über die Gestaltung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen kann vom Statistischen Amt nicht vorgenommen werden, da es sich hier nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

Das Statistische Bundesamt hat im Internet unter <http://www.destatis.de> ein interaktives Programm zur Verfügung gestellt, das - ähnlich wie bei Steuerberatungsprogrammen - eine selbstständige Berechnung von Leistungsanpassungen bei vorhandenen Wertsicherungsklauseln ermöglicht.

Messung von Indexveränderungen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zu einem anderen - berechnet als Veränderung in **Prozent** - kann als allgemeine Preisveränderungsrate aus der Sicht der Verbraucher interpretiert werden.

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

$$\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

berechnet werden.

Z. B. Entwicklung der Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern von Oktober 2005 bis September 2010 auf der Basis 2010 = 100:

$$\frac{100,2}{92,0} \times 100 - 100 = 8,9 \%$$

Formal ist auch eine Indexentwicklung nach Punkten als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand berechenbar. Das Ergebnis ist inhaltlich nicht interpretierbar und unterscheidet sich je nach Wahl des Basisjahres.

Die nachfolgenden Tabellen liefern ausgewählte Daten der Verbraucherpreisstatistik für Mecklenburg-Vorpommern. Hierbei handelt es sich grundsätzlich um endgültige Ergebnisse.

Aktuelle Ergebnisse

Die weitgehende Stagnation bei der Entwicklung der Verbraucherpreise, wie sie im vergangenen Jahr zu verzeichnen war, setzte sich im 1. Quartal 2016 fort. Die durchschnittliche monatliche Teuerungsrate lag im März bei + 0,5 Prozent, verglichen mit dem Vorjahresmonat. Im Januar betrug sie + 0,8 Prozent und im Februar + 0,4 Prozent. Im März erhöhte sich der Gesamtindex zum Basisjahr 2010 auf 107,7 Prozent; zum Vormonat Februar fiel der Preisanstieg um 0,7 Prozent verhalten aus.

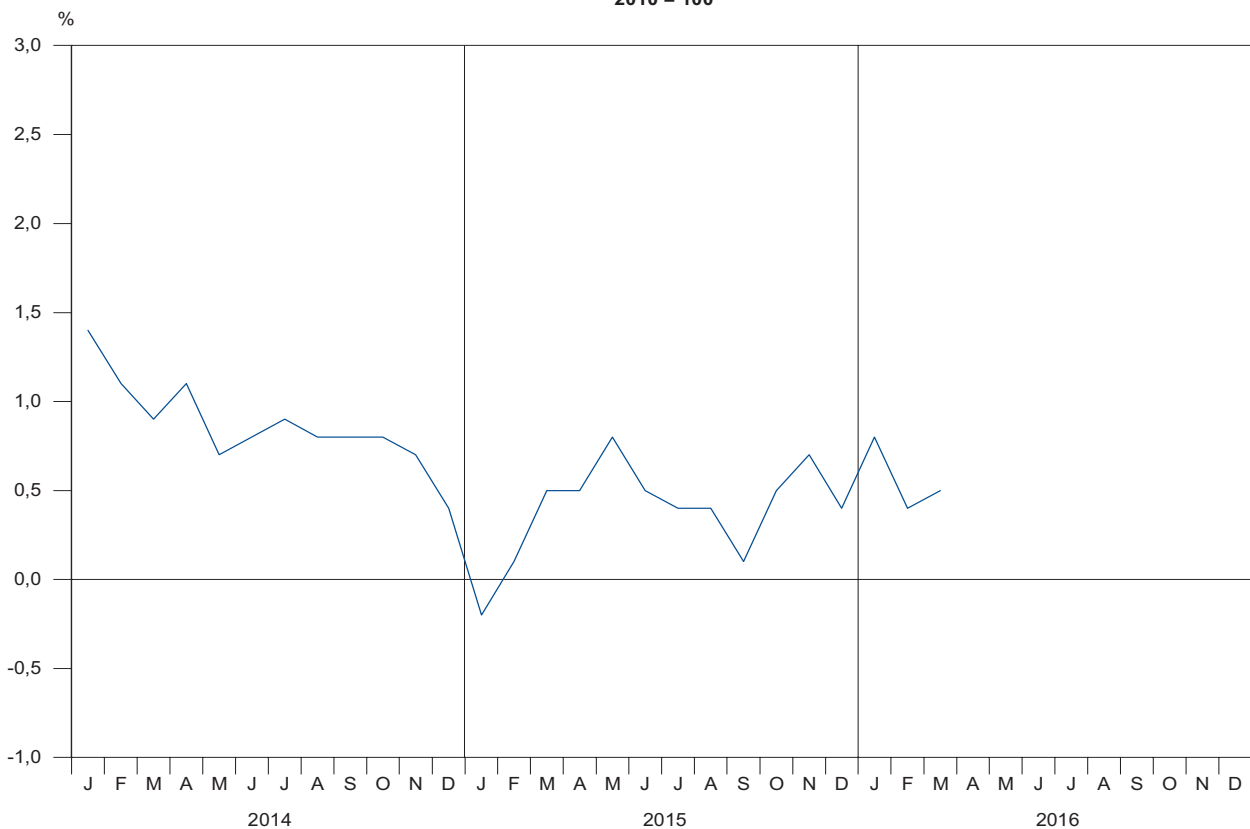
Die monatliche Teuerungsrate für Energie verharrt seit nunmehr gut zwei Jahren durchweg unter dem Gesamtindex der Preisentwicklung. Im März 2016 sank die Teuerungsrate auf - 9,8 Prozent zum Vorjahresmonat. Damit öffnete sich die Schere zwischen dem gesamten Warenkorb, der um 0,5 Prozent teurer als im März 2015 war, und den Energiepreisen, wieder. Das Preisniveau aller Energiearten lag im März 2016 bei 97,3 Prozent des Aufwandes für die Verbraucher im Jahr 2010.

Im Vergleich der einzelnen Energiearten konnte man auch im März leichtes Heizöl vergleichsweise am günstigsten beschaffen. Durchschnittlich war es um 31,3 Prozent billiger als vor einem Jahr. Trotz eines Preisanstiegs um 5,9 Prozent gegenüber Februar erreichte es den Index des Basisjahres 2010 (= 100) nur zu 68,5 Prozent. Die Preise für Kraftstoffe blieben im Wesentlichen auf dem Niveau des Vormonats; im Jahresvergleich sanken sie um 14,9 Prozent, der Preis für Dieselkraftstoff sogar um 18,9 Prozent.

Andere Positionen der Verbraucherpreise entwickelten sich nicht so einheitlich wie Haushaltenergie und Kraftstoffe. Veränderungsdaten wichtiger Summenpositionen waren jedoch auch im März und in den Vormonaten weit entfernt vom finanzpolitisch bedeutsamen Schwellenwert für den gesamten Verbraucherpreisindex von 2,0 Prozent. Das betraf beispielsweise Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke mit + 0,8 Prozent zum Vorjahr, aber auch Bekleidung und Schuhe mit - 0,8 Prozent, jedoch + 6,6 Prozent zum Vormonat, beeinflusst durch den saisonbedingten Kollektionswechsel.

Darunterpositionen der Nahrungsmittel und alkoholfreien Getränke zogen im Preis zum Ende des 1. Quartals spürbar an, wie Obst mit + 8,6 Prozent und Gemüse mit + 5,4 Prozent zum Vorjahr. Bei einzelnen Positionen wiederum zeigten sich saisonale Effekte und Auswirkungen des Marktes. So lag der Preis für Butter um 12,5 Prozent unter dem im Vorjahr. Kartoffeln, Paprika und Weißkohl waren im März um jeweils mehr als ein Drittel teurer als 2015.

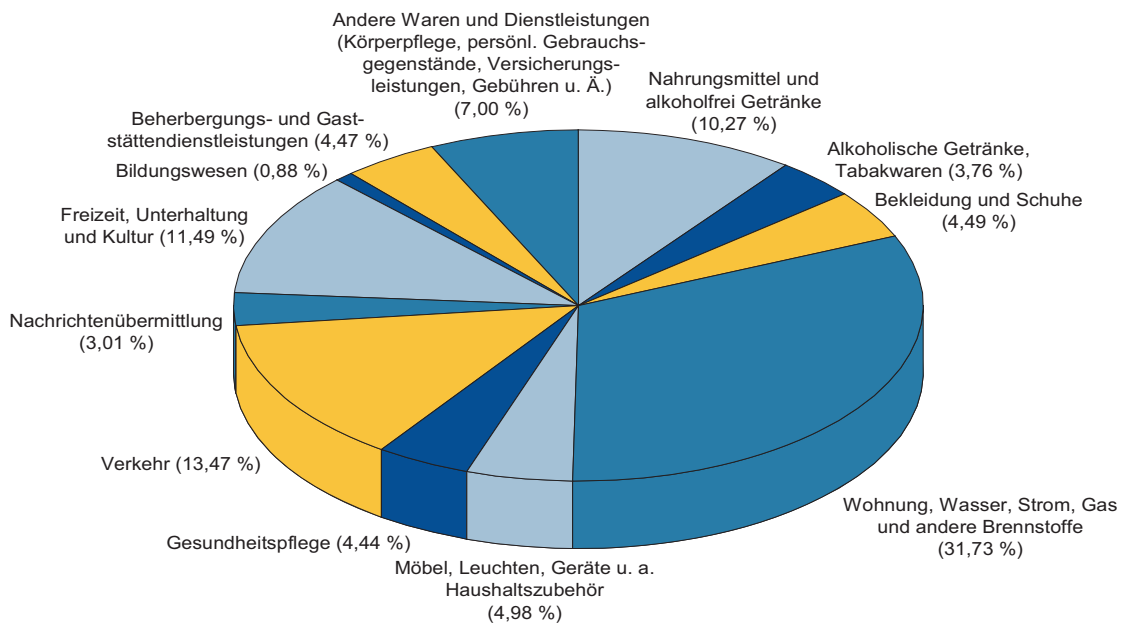
Entwicklung der Jahresteuerungsrate
2010 = 100



(c) StatA MV

Tabelle 1		Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2010 = 100		Veränderungen in Prozent März 2016 gegenüber	
			Februar 2016	März 2016	März 2015	Februar 2016
1	2	3	4	5	6	7
1	Gesamindex	100,000	106,9	107,7	0,5	0,7
Gliederung nach Hauptgruppen						
2	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,271	114,4	114,8	0,8	0,3
3	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	3,759	117,9	116,2	1,0	- 1,4
4	Bekleidung und Schuhe	4,493	102,4	109,2	- 0,8	6,6
5	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	31,729	105,6	105,7	- 0,4	0,1
6	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	4,978	104,5	104,5	1,2	-
7	Gesundheitspflege	4,444	105,0	105,1	2,0	0,1
8	Verkehr	13,473	102,6	102,7	- 2,6	0,1
9	Nachrichtenübermittlung	3,010	90,9	90,7	- 1,0	- 0,2
10	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,492	106,2	109,2	3,6	2,8
11	Bildungswesen	0,880	121,3	123,2	2,8	1,6
12	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	4,467	116,9	117,7	4,2	0,7
13	Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	7,004	110,3	110,4	1,6	0,1

Wägungsschema
2010 = 100



(c) StatA MV

Tabelle 2		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)						
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppen					Gesund- heitspflege
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör	
2010 = 100								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2012	104,2	107,3	106,6	104,2	104,5	100,9	103,9
2	2013	105,9	112,0	109,5	106,3	106,3	102,3	99,8
3	2014	106,8	112,6	112,4	106,8	106,7	102,8	101,9
4	2015	107,2	113,9	116,2	107,2	105,8	103,7	103,4
5	2016							
6	2013 Januar	104,5	110,8	107,4	100,4	106,0	102,0	98,8
7	Februar	105,2	110,9	107,3	102,0	106,4	102,0	99,1
8	März	105,8	111,4	107,6	109,6	106,6	102,5	99,6
9	April	105,4	111,9	108,0	109,4	106,2	102,3	99,7
10	Mai	105,8	113,2	108,2	109,1	106,0	102,2	99,7
11	Juni	105,9	113,5	108,9	107,1	105,9	102,6	99,8
12	Juli	106,2	113,1	110,5	101,0	106,3	102,2	99,8
13	August	106,3	111,6	110,8	101,8	106,4	102,3	99,9
14	September	106,4	111,5	111,0	108,7	106,7	102,3	100,1
15	Oktober	106,0	111,5	111,1	110,3	106,4	102,2	100,2
16	November	106,1	111,9	111,2	109,1	106,3	102,2	100,2
17	Dezember	106,6	113,2	111,5	106,8	106,4	102,4	100,3
18	2014 Januar	106,0	113,9	110,5	101,4	106,7	102,5	101,0
19	Februar	106,4	113,7	111,9	102,6	106,7	102,3	101,1
20	März	106,7	113,4	112,1	108,7	106,6	103,0	101,5
21	April	106,6	112,9	112,2	109,5	106,6	103,1	101,6
22	Mai	106,5	112,8	111,3	108,4	106,6	102,9	101,7
23	Juni	106,8	112,6	111,3	106,5	106,7	102,7	101,7
24	Juli	107,2	112,6	112,7	102,3	106,7	102,6	102,4
25	August	107,1	112,1	113,0	103,2	106,8	102,1	102,4
26	September	107,2	112,1	113,6	109,9	107,0	102,5	102,5
27	Oktober	106,9	111,9	112,9	110,0	106,9	102,7	102,4
28	November	106,8	111,3	114,3	109,9	106,7	103,1	102,3
29	Dezember	107,0	112,1	112,9	109,0	106,3	103,5	102,5
30	2015 Januar	105,8	113,0	114,6	102,5	105,7	103,4	102,5
31	Februar	106,5	113,5	114,5	102,1	105,9	103,1	102,8
32	März	107,2	113,9	115,0	110,1	106,1	103,3	103,0
33	April	107,1	114,7	115,3	110,5	106,0	103,5	103,0
34	Mai	107,4	114,9	116,0	108,3	106,1	103,7	103,0
35	Juni	107,3	114,4	116,0	106,2	106,0	103,6	103,4
36	Juli	107,6	113,6	117,1	102,7	105,8	103,5	103,6
37	August	107,5	112,5	117,6	103,2	105,7	104,0	103,7
38	September	107,3	113,6	117,7	110,7	105,6	103,8	103,8
39	Oktober	107,4	114,2	117,5	111,1	105,7	104,3	104,1
40	November	107,5	114,3	117,8	110,5	105,9	104,3	104,1
41	Dezember	107,4	113,7	115,8	108,0	105,5	104,3	104,2
42	2016 Januar	106,6	113,8	117,8	103,8	105,4	103,8	104,8
43	Februar	106,9	114,4	117,9	102,4	105,6	104,5	105,0
44	März	107,7	114,8	116,2	109,2	105,7	104,5	105,1
45	April							
46	Mai							
47	Juni							
48	Juli							
49	August							
50	September							
51	Oktober							
52	November							
53	Dezember							

Tabelle 2		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)					
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Hauptgruppen					
		Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchs- gegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u. Ä.)
		2010 = 100					
1	2	10	11	12	13	14	15
1	2012	108,0	94,8	100,6	108,1	104,2	102,0
2	2013	107,8	93,4	102,9	112,9	107,2	103,8
3	2014	107,2	92,3	104,5	116,9	110,4	106,9
4	2015	105,3	91,2	105,5	120,4	116,1	109,0
5	2016						
6	2013 Januar	107,4	93,8	99,2	111,1	104,4	102,6
7	Februar	108,0	93,8	102,1	111,5	104,5	103,0
8	März	107,1	93,9	103,6	111,7	105,1	103,4
9	April	108,8	93,9	98,2	111,6	105,7	103,4
10	Mai	107,9	93,8	101,4	113,1	107,3	103,3
11	Juni	107,8	93,7	102,6	113,4	108,5	103,4
12	Juli	108,0	93,6	106,0	113,4	109,6	103,4
13	August	108,4	93,3	106,0	114,0	109,5	104,4
14	September	108,8	92,9	103,2	114,0	108,2	104,7
15	Oktober	107,5	92,9	101,8	114,0	108,1	104,6
16	November	106,4	92,8	104,3	113,4	107,5	104,9
17	Dezember	107,2	92,7	106,9	113,4	108,2	104,8
18	2014 Januar	106,8	92,8	102,2	115,4	107,4	105,7
19	Februar	107,0	92,9	104,7	116,1	107,3	105,8
20	März	106,8	92,7	105,3	116,2	107,3	106,3
21	April	107,5	92,6	102,5	116,0	109,0	106,6
22	Mai	107,6	92,4	101,4	116,0	110,2	106,8
23	Juni	108,0	92,3	104,1	116,8	111,4	107,1
24	Juli	108,5	92,2	106,9	116,9	113,0	106,9
25	August	108,1	92,0	106,8	117,2	113,4	107,1
26	September	108,1	91,9	104,3	117,7	112,5	107,3
27	Oktober	107,6	91,9	103,5	117,7	111,4	107,4
28	November	106,1	91,9	104,6	118,2	110,3	107,7
29	Dezember	104,8	91,8	107,7	118,4	111,9	107,9
30	2015 Januar	103,0	91,9	102,2	119,7	112,2	107,6
31	Februar	104,0	91,8	106,2	119,7	112,5	108,1
32	März	105,4	91,6	105,4	119,8	113,0	108,7
33	April	106,0	91,5	102,9	119,8	114,2	108,9
34	Mai	107,1	91,3	103,4	119,9	116,2	109,1
35	Juni	107,0	91,2	103,9	120,6	117,3	108,9
36	Juli	107,4	91,1	107,7	120,6	119,3	109,0
37	August	106,5	91,0	108,1	120,8	120,0	109,2
38	September	104,8	90,9	105,0	121,1	118,7	109,4
39	Oktober	104,5	90,9	105,4	121,1	117,3	109,5
40	November	104,5	90,8	105,9	121,0	116,5	109,5
41	Dezember	103,8	90,7	109,3	121,0	116,3	109,9
42	2016 Januar	103,3	90,9	104,2	121,2	116,3	110,1
43	Februar	102,6	90,9	106,2	121,3	116,9	110,3
44	März	102,7	90,7	109,2	123,2	117,7	110,4
45	April						
46	Mai						
47	Juni						
48	Juli						
49	August						
50	September						
51	Oktober						
52	November						
53	Dezember						

Tabelle 3		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) - Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat -						
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamtindex	Hauptgruppen					
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	Gesundheitspflege
2010 = 100								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2012	1,8	3,3	3,4	1,7	1,6	0,4	2,3
2	2013	1,6	4,4	2,7	2,0	1,7	1,4	- 3,9
3	2014	0,8	0,5	2,6	0,5	0,4	0,5	2,1
4	2015	0,4	1,2	3,4	0,4	- 0,8	0,9	1,5
5	2016							
6	2013 Januar	1,5	4,2	2,0	1,3	1,6	1,7	- 4,1
7	Februar	1,6	3,8	1,8	2,5	1,9	1,4	- 3,8
8	März	1,3	3,2	1,2	2,8	1,9	1,5	- 4,0
9	April	1,2	4,0	1,2	2,7	1,9	1,2	- 4,1
10	Mai	1,6	5,5	1,3	3,3	1,7	1,4	- 4,1
11	Juni	1,9	6,1	1,7	3,0	1,8	2,0	- 4,1
12	Juli	1,9	6,4	3,5	2,4	2,0	1,5	- 4,2
13	August	1,9	4,7	3,6	2,8	1,9	1,9	- 4,0
14	September	1,7	4,7	3,7	1,3	2,0	1,7	- 3,9
15	Oktober	1,2	4,1	4,6	1,2	1,2	0,6	- 3,8
16	November	1,3	3,3	3,7	0,4	1,2	0,6	- 3,8
17	Dezember	1,3	2,8	3,9	- 0,2	1,4	0,9	- 3,8
18	2014 Januar	1,4	2,8	2,9	1,0	0,7	0,5	2,2
19	Februar	1,1	2,5	4,3	0,6	0,3	0,3	2,0
20	März	0,9	1,8	4,2	- 0,8	-	0,5	1,9
21	April	1,1	0,9	3,9	0,1	0,4	0,8	1,9
22	Mai	0,7	- 0,4	2,9	- 0,6	0,6	0,7	2,0
23	Juni	0,8	- 0,8	2,2	- 0,6	0,8	0,1	1,9
24	Juli	0,9	- 0,4	2,0	1,3	0,4	0,4	2,6
25	August	0,8	0,4	2,0	1,4	0,4	- 0,2	2,5
26	September	0,8	0,5	2,3	1,1	0,3	0,2	2,4
27	Oktober	0,8	0,4	1,6	- 0,3	0,5	0,5	2,2
28	November	0,7	- 0,5	2,8	0,7	0,4	0,9	2,1
29	Dezember	0,4	- 1,0	1,3	2,1	- 0,1	1,1	2,2
30	2015 Januar	- 0,2	- 0,8	3,7	1,1	- 0,9	0,9	1,5
31	Februar	0,1	- 0,2	2,3	- 0,5	- 0,7	0,8	1,7
32	März	0,5	0,4	2,6	1,3	- 0,5	0,3	1,5
33	April	0,5	1,6	2,8	0,9	- 0,6	0,4	1,4
34	Mai	0,8	1,9	4,2	- 0,1	- 0,5	0,8	1,3
35	Juni	0,5	1,6	4,2	- 0,3	- 0,7	0,9	1,7
36	Juli	0,4	0,9	3,9	0,4	- 0,8	0,9	1,2
37	August	0,4	0,4	4,1	-	- 1,0	1,9	1,3
38	September	0,1	1,3	3,6	0,7	- 1,3	1,3	1,3
39	Oktober	0,5	2,1	4,1	1,0	- 1,1	1,6	1,7
40	November	0,7	2,7	3,1	0,5	- 0,7	1,2	1,8
41	Dezember	0,4	1,4	2,6	- 0,9	- 0,8	0,8	1,7
42	2016 Januar	0,8	0,7	2,8	1,3	- 0,3	0,4	2,2
43	Februar	0,4	0,8	3,0	0,3	- 0,3	1,4	2,1
44	März	0,5	0,8	1,0	- 0,8	- 0,4	1,2	2,0
45	April							
46	Mai							
47	Juni							
48	Juli							
49	August							
50	September							
51	Oktober							
52	November							
53	Dezember							

Tabelle 3		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) - Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat -					
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Hauptgruppen					
		Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen (Körperpflege, persönliche Verbrauchs- gegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u. Ä.)
		2010 = 100					
1	2	10	11	12	13	14	15
1	2012	3,0	- 1,8	1,0	3,7	2,7	0,3
2	2013	- 0,2	- 1,5	2,3	4,4	2,9	1,8
3	2014	- 0,6	- 1,2	1,6	3,5	3,0	3,0
4	2015	- 1,8	- 1,2	1,0	3,0	5,2	2,0
5	2016						
6	2013 Januar	1,3	- 1,7	1,4	4,6	2,8	0,6
7	Februar	1,1	- 1,8	2,1	4,9	2,6	1,0
8	März	- 1,5	- 1,5	3,3	5,0	2,7	1,2
9	April	- 0,4	- 1,4	0,3	4,6	2,4	1,2
10	Mai	- 0,6	- 1,4	2,4	5,4	3,0	1,1
11	Juni	0,6	- 1,3	2,9	5,7	3,0	1,2
12	Juli	0,4	- 1,2	2,6	5,9	2,7	1,1
13	August	- 0,2	- 1,7	2,8	6,2	2,5	3,2
14	September	- 0,7	- 1,5	2,3	3,0	2,3	3,3
15	Oktober	- 1,4	- 1,4	1,9	2,9	3,1	2,4
16	November	- 1,0	- 1,3	3,3	2,3	3,7	2,7
17	Dezember	- 0,3	- 1,2	2,6	2,3	3,7	2,8
18	2014 Januar	- 0,6	- 1,1	3,0	3,9	2,9	3,0
19	Februar	- 0,9	- 1,0	2,5	4,1	2,7	2,7
20	März	- 0,3	- 1,3	1,6	4,0	2,1	2,8
21	April	- 1,2	- 1,4	4,4	3,9	3,1	3,1
22	Mai	- 0,3	- 1,5	-	2,6	2,7	3,4
23	Juni	0,2	- 1,5	1,5	3,0	2,7	3,6
24	Juli	0,5	- 1,5	0,8	3,1	3,1	3,4
25	August	- 0,3	- 1,4	0,8	2,8	3,6	2,6
26	September	- 0,6	- 1,1	1,1	3,2	4,0	2,5
27	Oktober	0,1	- 1,1	1,7	3,2	3,1	2,7
28	November	- 0,3	- 1,0	0,3	4,2	2,6	2,7
29	Dezember	- 2,2	- 1,0	0,7	4,4	3,4	3,0
30	2015 Januar	- 3,6	- 1,0	-	3,7	4,5	1,8
31	Februar	- 2,8	- 1,2	1,4	3,1	4,8	2,2
32	März	- 1,3	- 1,2	0,1	3,1	5,3	2,3
33	April	- 1,4	- 1,2	0,4	2,3	4,8	2,2
34	Mai	- 0,5	- 1,2	2,0	3,4	5,4	2,2
35	Juni	- 0,9	- 1,2	- 0,2	3,3	5,3	1,7
36	Juli	- 1,0	- 1,2	0,7	3,2	5,6	2,0
37	August	- 1,5	- 1,1	1,2	3,1	5,8	2,0
38	September	- 3,1	- 1,1	0,7	2,9	5,5	2,0
39	Oktober	- 2,9	- 1,1	1,8	2,9	5,3	2,0
40	November	- 1,5	- 1,2	1,2	2,4	5,6	1,7
41	Dezember	- 1,0	- 1,2	1,5	2,2	3,9	1,9
42	2016 Januar	0,3	- 1,1	2,0	1,3	3,7	2,3
43	Februar	- 1,3	- 1,0	-	1,3	3,9	2,0
44	März	- 2,6	- 1,0	3,6	2,8	4,2	1,6
45	April						
46	Mai						
47	Juni						
48	Juli						
49	August						
50	September						
51	Oktober						
52	November						
53	Dezember						

Tabelle 4.1		Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2010 = 100		Veränderungen in Prozent März 2016 gegenüber	
			Februar 2016	März 2016	März 2015	Februar 2016
1	2	3	4	5	6	7
1	Nettokaltemiete und Wohnungsnebenkosten	24,100	105,7	105,7	1,7	-
2	Nettokaltemiete	20,993	104,7	104,7	1,7	-
3	Wohnungsnebenkosten	3,107	113,0	113,0	2,8	-
4	Wasserversorgung	0,792	108,1	108,1	3,4	-
5	Müllabfuhr	0,687	113,8	113,8	8,4	-
6	Abwasserentsorgung	0,979	114,8	114,8	0,1	-
7	andere Dienstleistungen für die Wohnung a.n.g.	0,649	115,5	115,5	0,8	-
8	Strom, Gas und andere Brennstoffe	6,819	104,4	104,9	- 7,5	0,5
9	Strom	2,621	123,3	123,3	- 0,3	-
10	Gas	1,446	101,0	100,9	- 3,4	- 0,1
11	Heizöl	1,111	64,7	68,5	- 31,3	5,9
12	feste Brennstoffe	0,105	116,2	115,6	- 1,0	- 0,5
13	Fernwärme u. Ä.	1,536	103,5	102,7	- 9,8	- 0,8
14	Instandhaltung und Reparatur von Wohnung/Wohnhaus	0,810	112,6	112,8	1,4	0,2

Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

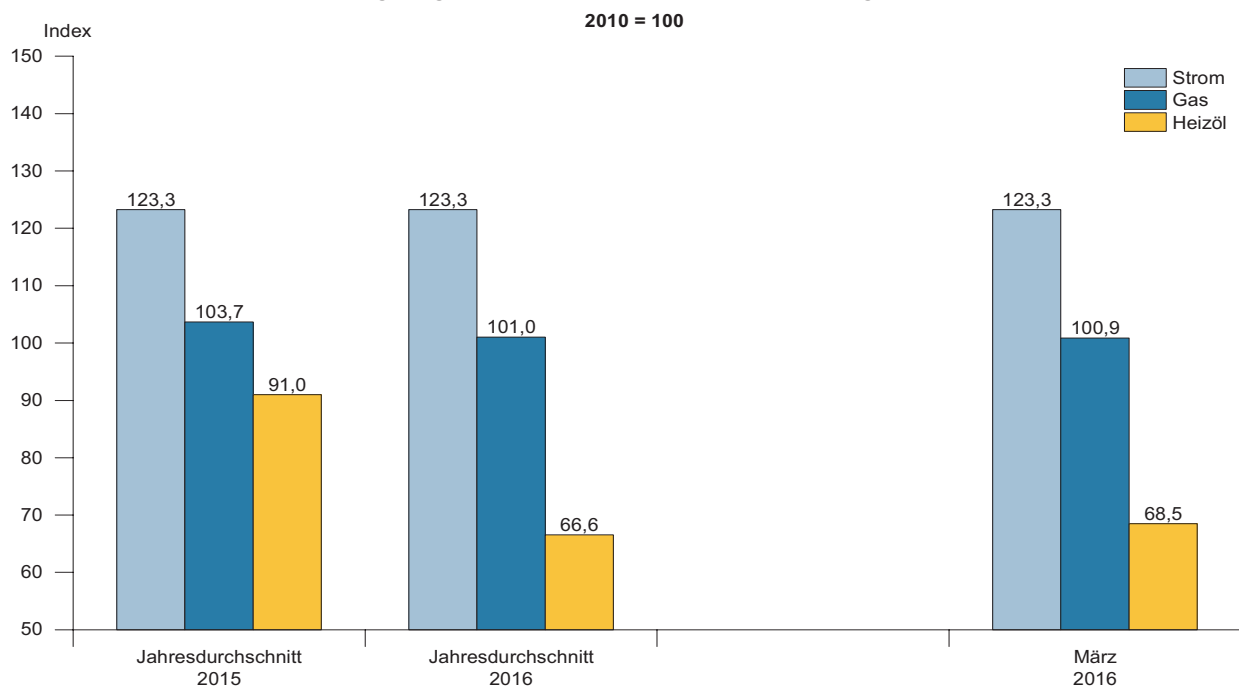


Tabelle 4.2		Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen (mittelfristige Übersicht)							
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Netto-kaltemiete	Wohnungsnebenkosten				Strom	Gas	Heizöl
			insgesamt	darunter					
				Wasser-versorgung	Müllabfuhr	Abwasser			
2010 = 100									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2012	101,4	104,4	101,2	105,4	106,4	111,1	99,5	135,6
2	2013	102,0	107,0	104,0	104,4	109,4	124,0	103,6	127,9
3	2014	102,5	109,4	104,6	105,1	113,1	125,0	105,0	118,8
4	2015	103,3	110,0	104,5	105,0	114,7	123,3	103,7	91,0
5	2016								
6	2013 Januar	101,8	106,2	103,6	104,4	109,6	121,8	102,3	131,7
7	Februar	102,0	106,2	103,6	104,4	109,6	122,7	103,0	134,3
8	März	102,3	106,2	103,6	104,4	109,6	124,1	102,9	131,5
9	April	101,8	106,8	103,6	104,4	109,6	124,4	102,8	128,2
10	Mai	101,7	106,8	103,6	104,4	109,6	124,4	102,7	124,9
11	Juni	101,7	107,0	104,0	104,4	109,6	124,4	102,6	122,4
12	Juli	102,1	107,2	104,0	104,4	109,6	124,4	102,6	126,6
13	August	102,1	107,5	104,0	104,4	109,6	124,4	103,2	127,3
14	September	102,1	107,3	104,0	104,4	109,0	124,4	105,1	132,2
15	Oktober	102,1	107,5	104,6	104,4	109,0	124,4	105,2	126,4
16	November	102,0	107,4	104,6	104,4	109,0	124,4	105,2	123,2
17	Dezember	102,0	107,4	104,6	104,4	109,0	124,4	105,3	126,2
18	2014 Januar	102,3	109,0	104,6	105,2	112,6	125,1	105,4	122,8
19	Februar	102,3	109,1	104,6	105,2	112,6	125,1	105,3	123,0
20	März	102,3	109,4	104,6	105,1	113,2	125,3	105,1	121,1
21	April	102,3	109,4	104,6	105,1	113,2	125,0	105,1	121,4
22	Mai	102,4	109,4	104,6	105,1	113,2	125,0	105,0	120,0
23	Juni	102,4	109,5	104,6	105,1	113,2	125,0	105,0	120,3
24	Juli	102,4	109,5	104,6	105,1	113,2	125,0	104,9	121,0
25	August	102,4	109,5	104,6	105,1	113,2	125,0	104,9	122,4
26	September	102,8	109,5	104,6	105,1	113,2	125,0	104,9	122,2
27	Oktober	102,9	109,6	104,6	105,1	113,2	125,0	104,9	116,8
28	November	102,9	109,5	104,6	105,1	113,2	124,9	104,7	113,3
29	Dezember	102,9	109,5	104,6	105,1	113,2	124,9	104,7	101,4
30	2015 Januar	102,9	109,9	104,5	105,0	114,7	124,1	104,3	86,5
31	Februar	102,9	109,9	104,5	105,0	114,7	123,8	104,3	94,2
32	März	103,0	109,9	104,5	105,0	114,7	123,7	104,4	99,7
33	April	103,0	109,9	104,5	105,0	114,7	123,6	104,4	96,5
34	Mai	103,0	110,0	104,5	105,0	114,7	123,1	104,1	101,8
35	Juni	103,1	110,0	104,5	105,0	114,7	123,1	104,1	99,2
36	Juli	103,1	110,0	104,5	105,0	114,7	123,1	104,0	94,1
37	August	103,4	110,0	104,5	105,0	114,7	123,1	103,2	87,0
38	September	103,5	110,0	104,5	105,0	114,7	123,1	102,7	86,5
39	Oktober	103,8	110,0	104,5	105,0	114,7	123,1	102,8	85,0
40	November	104,1	110,0	104,5	105,0	114,7	123,1	102,8	84,6
41	Dezember	104,1	110,0	104,5	105,0	114,7	123,1	102,9	77,0
42	2016 Januar	104,1	112,9	108,4	113,0	114,8	123,3	101,1	66,7
43	Februar	104,7	113,0	108,1	113,8	114,8	123,3	101,0	64,7
44	März	104,7	113,0	108,1	113,8	114,8	123,3	100,9	68,5
45	April								
46	Mai								
47	Juni								
48	Juli								
49	August								
50	September								
51	Oktober								
52	November								
53	Dezember								

Tabelle 5.1		Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2010 = 100		Veränderungen in Prozent März 2016 gegenüber	
			Februar 2016	März 2016	März 2015	Februar 2016
1	2	3	4	5	6	7
1	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,271	114,4	114,8	0,8	0,3
2	Brot und Getreideerzeugnisse darunter	1,735	116,5	116,3	0,7	- 0,2
3	Roggen- oder Mischbrot	0,165	126,4	125,8	3,0	- 0,5
4	frische Brötchen	0,363	121,5	121,1	-	- 0,3
5	Weizenmehl	0,019	131,6	131,6	7,2	-
6	Fleisch, Fleischwaren darunter	2,076	114,4	114,2	- 0,2	- 0,2
7	Rindfleisch zum Schmoren oder Braten	0,110	125,8	125,0	3,2	- 0,6
8	Schweinekotelett oder Schweineschnitzel	0,049	104,1	106,4	2,2	- 3,6
9	Dauerwurst	0,226	112,7	113,3	0,4	0,5
10	Wurstaufschnitt	0,115	103,5	105,0	- 1,4	1,4
11	Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte darunter	0,365	121,3	120,9	1,8	- 0,3
12	Kabeljau oder Lachs, frisch	0,063	124,3	123,8	- 0,3	- 0,4
13	Fischkonserve	0,046	126,4	125,9	- 0,9	- 0,4
14	Molkereiprodukte und Eier darunter	1,433	111,0	110,6	- 3,0	- 0,4
15	H-Milch	0,181	106,2	105,9	- 3,1	- 0,3
16	Schnittkäse	0,243	112,9	112,4	- 5,9	- 0,4
17	Eier	0,157	101,7	101,7	7,1	-
18	Speisefette und Speiseöle darunter	0,259	106,1	102,8	- 6,0	- 3,1
19	Butter	0,126	98,3	90,7	- 12,5	- 7,7
20	Obst darunter	0,876	126,8	128,3	8,6	1,2
21	Tafeläpfel	0,169	104,9	105,4	13,9	0,5
22	Bananen	0,094	120,3	119,5	11,0	- 0,7
23	Gemüse (einschließlich Kartoffeln und Knollengewächse) darunter	1,126	110,2	111,8	5,4	1,5
24	Speisekartoffeln	0,136	99,2	102,3	34,3	3,1
25	Tomaten	0,147	122,0	127,5	0,6	4,5
26	Kopf- oder Eisbergsalat	0,060	79,3	96,2	11,7	21,3
27	Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren darunter	0,754	110,4	112,4	- 0,7	1,8
28	Zucker	0,036	102,9	101,6	0,2	- 1,3
29	Schokolade in Tafeln	0,129	121,9	128,5	- 0,6	5,4
30	Marmelade, Konfitüre oder Gelee	0,057	107,9	109,6	1,5	1,6
31	Nahrungsmittel a. n. g.	0,428	111,3	110,8	0,2	- 0,4
32	Kaffee, Tee und Kakao darunter	0,387	119,4	120,0	- 5,7	0,5
33	Bohnenkaffee	0,210	132,1	133,0	- 7,4	0,7
34	Mineralwasser, Limonaden und Säfte	0,832	111,2	112,6	2,0	1,3

Tabelle 5.2		Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (mittelfristige Übersicht)							
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Nahrungsmittel					Alkoholfreie Getränke	
			insgesamt	darunter					
				Brot und Getreideerzeugnisse	Fleisch, Fleischwaren	Molkereiprodukte und Eier	Obst		Gemüse
2010 = 100									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2012	107,3	106,7	108,9	109,5	103,7	112,8	98,1	111,6
2	2013	112,0	112,0	111,6	114,7	111,0	121,2	104,0	112,2
3	2014	112,6	112,6	112,6	114,1	116,7	120,0	100,4	112,9
4	2015	113,9	113,8	116,0	114,5	112,0	124,4	105,2	114,5
5	2016								
6	2013 Januar	110,8	110,6	111,1	113,7	107,5	122,1	103,9	112,3
7	Februar	110,9	110,7	111,1	114,1	107,9	120,3	104,0	112,3
8	März	111,4	111,3	111,4	114,0	108,2	119,5	106,7	112,3
9	April	111,9	111,9	111,4	114,5	108,4	121,9	108,1	112,2
10	Mai	113,2	113,3	111,9	114,9	109,4	125,7	112,8	112,2
11	Juni	113,5	113,6	112,0	115,6	110,5	125,8	110,6	112,9
12	Juli	113,1	113,2	111,8	115,1	110,9	124,0	108,8	112,0
13	August	111,6	111,5	111,8	114,2	111,7	119,5	99,8	112,0
14	September	111,5	111,4	111,9	114,7	111,4	119,9	96,8	112,4
15	Oktober	111,5	111,4	111,6	115,2	112,8	117,4	95,7	112,1
16	November	111,9	111,9	111,8	115,5	115,4	117,3	96,3	112,2
17	Dezember	113,2	113,5	111,9	114,7	117,5	121,5	104,5	111,0
18	2014 Januar	113,9	114,2	111,9	114,5	116,9	123,5	109,2	111,6
19	Februar	113,7	114,0	111,8	113,7	117,4	122,6	108,6	111,6
20	März	113,4	113,6	112,4	113,7	117,3	122,0	106,0	111,9
21	April	112,9	113,1	112,3	113,7	117,0	123,0	103,3	111,8
22	Mai	112,8	112,9	112,7	114,1	116,8	124,8	99,9	112,1
23	Juni	112,6	112,7	112,4	114,2	117,6	120,0	100,6	111,4
24	Juli	112,6	112,4	112,8	114,7	117,4	116,1	99,4	114,1
25	August	112,1	111,8	112,9	114,3	117,3	117,6	94,8	114,0
26	September	112,1	111,8	112,8	113,9	117,6	117,1	96,5	114,1
27	Oktober	111,9	111,7	113,4	113,8	117,5	117,7	94,3	113,6
28	November	111,3	110,9	112,8	114,0	113,5	114,7	96,8	114,1
29	Dezember	112,1	111,7	112,9	114,9	113,8	120,5	95,8	114,7
30	2015 Januar	113,0	112,9	115,4	115,3	113,0	119,9	101,1	113,8
31	Februar	113,5	113,4	115,3	114,0	114,0	118,2	107,5	114,5
32	März	113,9	113,6	115,5	114,4	114,0	118,1	106,1	115,7
33	April	114,7	114,7	115,5	114,2	114,1	123,9	110,2	114,9
34	Mai	114,9	114,9	115,6	114,8	113,2	129,3	107,7	115,0
35	Juni	114,4	114,3	116,4	114,3	112,5	126,5	106,1	115,2
36	Juli	113,6	113,4	116,1	114,7	111,4	123,1	102,9	115,0
37	August	112,5	112,3	115,9	113,8	110,6	120,9	99,8	114,5
38	September	113,6	113,5	116,5	114,7	109,7	126,7	104,3	114,4
39	Oktober	114,2	114,2	116,9	114,9	110,5	127,5	107,3	113,6
40	November	114,3	114,4	116,7	114,5	110,6	130,2	106,3	113,4
41	Dezember	113,7	113,7	116,6	114,7	110,1	128,3	102,6	113,4
42	2016 Januar	113,8	113,7	116,2	114,7	111,1	123,0	105,6	114,7
43	Februar	114,4	114,5	116,5	114,4	111,0	126,8	110,2	113,8
44	März	114,8	114,7	116,3	114,2	110,6	128,3	111,8	115,0
45	April								
46	Mai								
47	Juni								
48	Juli								
49	August								
50	September								
51	Oktober								
52	November								
53	Dezember								

Tabelle 6		Sonderberechnungen				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2010 = 100		Veränderungen in Prozent März 2016 gegenüber	
			Februar 2016	März 2016	März 2015	Februar 2016
1	2	3	4	5	6	7
			Sonderzusammenfassungen			
1	Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	98,314	106,8	107,5	0,4	0,7
2	Saisonabhängige Nahrungsmittel	1,686	115,4	117,0	6,8	1,4
3	Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren	96,567	107,2	107,9	0,7	0,7
4	Saisonabhängige Waren	3,433	99,1	101,1	- 5,9	2,0
5	Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	93,520	107,3	107,6	0,5	0,3
6	Saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	6,480	102,4	108,2	0,3	5,7
7	Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	95,052	108,4	109,1	1,4	0,6
8	Heizöl und Kraftstoffe	4,948	79,5	80,3	- 18,6	1,0
9	Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	93,181	107,1	107,9	1,1	0,7
10	Gesamtindex ohne Wohnungsnettomieten und Wohnungsnebenkosten	75,900	107,3	108,3	0,1	0,9
			Gliederung nach Waren und Dienstleistungen			
11	Waren	47,977	105,7	106,4	- 1,5	0,7
12	Verbrauchsgüter	30,789	107,9	107,9	- 2,6	-
13	Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	9,105	105,5	108,8	0,3	3,1
14	Langlebige Gebrauchsgüter	8,083	97,8	98,0	1,4	0,2
15	Dienstleistungen (einschließlich Wohnungsnettomieten)	52,023	108,1	108,8	2,3	0,6
16	Wohnungsnettomieten	20,993	104,7	104,7	1,7	-
			Kraftfahrer-Preisindex			
17	Kraftfahrer-Preisindex	11,634	98,5	98,5	- 3,9	-
18	Kraftwagen	3,065	102,9	103,2	1,1	0,3
19	Krafträder	0,118	105,1	105,1	1,3	-
20	Kraftstoffe	3,837	83,8	83,7	- 14,9	- 0,1
21	Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	0,695	112,9	111,8	1,1	- 1,0
22	Reparatur, Inspektion, Parkgebühr u. Ä.	2,129	113,0	112,8	1,8	- 0,2
23	Fahrschule, Führerscheingebühr	0,286	109,0	109,8	2,0	0,7
24	Kraftfahrzeugversicherung	0,631	95,1	95,2	- 0,7	0,1
25	Kraftfahrzeugsteuer	0,571	98,0	98,0	-	-